



No. 1. Frankfurt a. M., den 10. Juli 1909. [Nachdruck verboten!]

Der erste Ballonaufstieg von der ILA.

Als am Samstag den 3. Juli nach langer Zeit einmal wieder die Sonne durch die Wolken leuchtete, rüstete man sich auf der ILA zum ersten Aufstiege eines Freiballons vom Gelände der Ausstellung. Diese Auffahrt hatte den Zweck, dem leitenden Künstler des grossen Luftschiffpanoramas Herrn von Molnar Gelegenheit zu geben, Frankfurt aus höheren Regionen zu betrachten, um es in dem riesenhaften Panorama entsprechend naturwahr darstellen zu können.

Am Spätnachmittag wurde mit dem Auslegen und Fertigmachen des bekannten Ballons „Ziegler“ unter der persönlichen Leitung des Direktors der ILA, Herrn Major von Tschudi, begonnen und um 6 Uhr 45 Minuten erhob sich die schöne, gewaltige, gelbe Kugel leicht und frei zum Himmel.



Die Festhalle (Ballonaufnahme).
Phot. Schlesicky-Ströblen mit Zeiss-Camera.

**Ringello-
:: Spiel ::**

D. R. P.
In allen Kulturstaaten angem.
Das Ringello ist famos,
Ganz ein Spiel für klein und
[gross-]
Will man nicht allein nur
[zielen,
Kann man's auch mit
[mehrere n spielen,
Und zu Hause wie im Freien
[ist's für Künstler und für
[Laien.
Die Bewegung macht gesund,
Und die Brust wird kugelrund,
Auch die Lunge stark u. weit,
Fördert die Geschicklichkeit;
Ausserdem gibt's auch schon
Dieses Spiel zum guten Ton.
Jeder Backisch ist entzückt,
Wenn ein Wirt mit achten
[glückt,
Wird doch der Herr Leutnant
— Stets so schnellidg elegant —
Nur noch 12 bis 14 Rollen,
Kaum von Aachen zu be-
[greifen.
Ob sie d'roh auch neidisch
[schien,
Ist sie doch sehr stolz auf ihn!
Hans, der spielt mit der Lisette,
Paul mit Mutter um die Wette,
Selbst in jedem kleinen Ort
Ist man den Ringello-Sport.

Ringello-Gesellschaft
m. b. H., BRAKE I. W.
Anschaff erteilt
L. SCHLÜTER
Frankfurt a. M.
Moltke-Allee 921.
Ansch.-Patent ist verfallen.

In der Gondel hatten ausser dem genannten Künstler Platz genommen: Herr Referendar Landmann als Führer, Herr Kloth als Photograph und ein Berichtersteller.

Der Ballon erhob sich langsam bis zur Höhe von etwa 415 Metern, erreichte hier seine Gleichgewichtslage und wurde nun vom Ostwinde sanft fortgetragen.

Schnell wird vom Korb aus eine wohlgelungene Aufnahme der ILA gemacht, dann taucht vor den Blicken der entzückten Luftschiffer Griesheim auf, während die leicht geschwungenen Gebirgsrücken des Taunus die Landschaft malerisch abschliessen. Allmählich wird es dunkler, die helle Sommersonne versinkt in feurigem Abendrot und der bleiche Mond beleuchtet mit weichem Glanz die Landschaft, die sich wie ein nimmer endendes Band dahinzieht.



Die ILA (Ballonaufn.). Phot. Schlesicky-Ströblen mit Zeiss-Camera.

Schäfer & Montanus - Elektrotechnische Fabrik - Frankfurt am Main

Gegründet 1878 Hammelsgasse No. 12 Telephon 285 u. 6005

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen - Blitzableiter für Luftschiffhallen und Luftschiffbahnhöfe
Dynamomaschinen, Elektromotore und Transformatore. Haustelesphon- und Schwachstrom-Anlagen.

Gebundene Ausstellungszeitungen der ILA

Die „Internationale Luftschiffahrt-Ausstellung“ (ILA) 1909 zog ein Massenpublikum an und war ein Meilenstein für die Luftfahrt in Frankfurt.

Mehr als 1,5 Millionen Menschen besuchten die Ausstellung. Sie fand von Juli bis Oktober in der neuen Festhalle mit über 500 Ausstellern statt. Auf dem Ausstellungsgelände konnten Luftfahrzeuge wie Luftschiffe, Zeppeline, Ballons und Flugzeuge bewundert werden. Rekorde wurden gebrochen: So stieg der Ballon „Preussen“ auf 11.000 Meter auf. 1909 wurde mit der Deutschen Luftschiffahrts AG (Delag) die erste Luftverkehrsgesellschaft der Welt gegründet, die 1912 den Frankfurter Flughafen im Rebstock anlegte.

Informationen

10.7.1909 - 12.10.1909 (Datierung)

Zeitung

Werbung, Verkehr

Halbledereinband mit Buntpapierbezug, Holzschliffpapier, Buchdruck, Raster-Klischéedruck

Objektmaß: 32 x 26 x 4,5 cm Objektmaß: aufgeschlagen 26 x 48 x 35 cm

Dauerausstellung Frankfurt Einst?

Neubau, Ebene 2, Weltstadt, Kreuzungen

Historisches Museum Frankfurt

Inv. Bibl.2016.16895
